Freitag, 3. November 1916

Erfcheint taglio mit Musnahme bes Sonntags.

agen: "Glegeper Santifienblatter" und "Kreisblatt für den Kreis Giegen".

Dolligedfonte: Granffurt am Bain Br. 11686. Bantverlehr: Gewerbebant Giegen.

Gießener Unzeiger General-Anzeiger für Oberheffen

Schriftleitung, Gejdaftsfielle und Druderei:

Schuffrage 7, Beichaftelleten, Bertag: Schiffeltung: 112. Echrifteltung: 112. Unfchriftfür Trubtnachrichten: Ungeiger Gießen.

Somme und Siebenbürgen.

Somme und Siebenbürgen.

In se bem Geoßen Sauptquartier wirh ums geldgrieben.

Die umgescheerliche missehmung bes Weltfriege bis die der Manne der Gerangenheit eintnommenen Rollfahr dem Annehm der Rectangenheit eintnommenen Rollfahr dem Rectangen Rollfahr der Rectangenheit eintnommenen Rollfahr dem Rectangen Rollfahr der Rectangenheit eints der Rectangenheit eints der Rectangenheit ein der Rectangenheit ein der Rectangenheit ein der Rectangenheit eintstehe der Rollfahr die der Rollfahr der und eine Bescheitung befoße die Rectangenheit ein der Rollfahr der Rollfah

auszuwerten und zu einer vernichtenden Niederlage für untere ganze Weitfront zu gestalten.

Seute, nach einem Niedenstampse von dier Wonaten, welcher an Zurüftung. Dauer und Ingrimm alles jemals von Wenichen dieber Geleistete und Erlebte um ein Erhebliches übertrifft: Was ist der Erloig?

Im Gegentet sam es nicht zweiselhöft sein, daß untere Veinde ihre Anstreugungen sortzuschen, ja noch zu leigern gedenten. Dennoch gibt es einen Umfand, der zu einem Gerichten Kichbild auf das don unseren Keinden Erschlofft geradezu hermissordert. Dieser uns Erreichte geradezu hermissordert. Dieser Umstand ist de Zatsache, das während des Konats Oftober die seindeliche Dienstiede der wilderen Anstitume unt noch Zellersolge erzielt hat, im ganzen aber seit der Riesenschlach geralen is.

Anfangsabsichten in der Deffentlichkeit zu verleugnen und dafür ein weientlich beicheideneres Endziel unterzuichteben. Alls iolches wird neuerdings die doppelte Absich hingeskellt: einwal auf unterer Westront sowiel Kräfte zu binden, daß es unmöglich sein würde, die uns vorübergebend icheinbar entstillene Angriffstraft unterer Gesanttriesfährung wiederum bolf einzusiehen und gegen den neuen Feind zu wenden, den man uns inzwichen auf den Sols geheft hat. Jum mindelten der durch die Jusammenballung der gelanten Angriffsmacht zweier großer Voller und den Einlag der Verlenund Wunttonsinduftrie des Erdballs den hier gebundenen Bruchteil unferer Kräfte völlig aufzureiben und damit den Zusammenbruch unferer Riderfandsfraft herbeizuführen. Diese weientlich bescheidenere gesaften ziele — hat die Sommeschlacht im viermonatigen Riesfandupf sie auch nur zu einem winzigen Teil ihrer Verwirflichung entgegengeführt?

Mus Stadt und Cand. Biefen, 3. Movember 1916.

Unbesiellbare Bofffenbungen.

Unbesiellbare Possiendungen.

Die wiederhoft bekannt gegebene Bestimmung, nach weicher Briefe nach dem neutrassen Ausstand und nach Elfaß.
Veibringen alle eine Ausstand und nach Elfaß.
Vetbringen den heutrassen bestäten der Ausstand und nach Elfaß.
Vetbringen den die nachte werken indet bestieden des Weichen er sich auf den Briedmischag nicht desendente der, durch den Ausstand und der Verstellung des Abstenden der Ausstand der Aus

Abreise des Absenders enweder handscriftlich aber d Moreise Stempels angugeben, dammt die Sembung, falls Emplanger nicht ermittelt wird, dem Absender gurücksgegeben i den famm.

Die Kangel der Walpurgisfirche gu Alsfeld.

Gelegentlich der Wiederberftellung der Walpurgiskirche zu Mis-(1912—14) war auch die Erneuerung der aus der Blütezeit deutschen Kunsthandwerfs stammenden Kanzel in die Wege

centracen stangomorecus parametensen sanget in die Seege et noerben.

Anjangs bes 17. Jahrfamberts batte man fie dem damaals in
60 als Bürger lebenden Meilier Wichael & in 1 sur Anstang übertragen und, nach Abbruch einer allen, an einen Mittelvieller angeleinten Steinfansel, am Ermunghogen swiften
städil und Chor aufbanen latien. Die Stadt Alsfeld belaß
13 medrere voertwolle Solgarditelluren, welche von der Samb
indatigen Mannes gefertigt zwaren, se einen Wanbickonfirmal
sierlichem Solgaitter, vermunfich gur Antbenechrung der bei
tagennen vertwelle Inlevien Becher und des Jungesierlichem Solgaitter, vermunfich gur Antbenechrung der bei
tagennen vertwellen flebenen Becher und des Junges, und ein deppelfüriges Bortal (aus 1804) im Ratibuns,
tannen unt funschollen "Beichgane verfeben, des Johavert
rupfüsert und eingelent. Das Bortal ver mit reizbellen
nuenten und Flachichnigereien gefannicht, aub dem freisbenben,
ellierten Säulen und beenloichen Mandpilastern flanken.

Zie beim Küßgere fentt messeichafsen Kunselarunge bestanb

Beibe Insdriften waren durch eingelegte lateinische Mainsteln

ibet.
Das prachivolle Annitwerf, welches durch nahezu drei Jahrderte dem Estresdenni diente, fehrere Krieges und Kungere und transcrolle Beitrisdennien überdeuerte, war abpeiehen Bekhädigungen, welche es im Wildingen Briege erlitt, im Angere langen Zeit doch auch fondruftin ichabbasi geworden. Einzels waren betabgefallen, Geinnse batten sich gelochert, Antarien im sich geboden und vooren zum Teil abgehältert und der um batte die Bolzer angegriffen. Bei der Belagerung der m batte die Bolzer angegriffen. Bei der Belagerung der

Mustübelicheres findet lich in der Beröftentlichung die und Merchundvereins der Stadt Moseo "Das Rati lebb" und in den Mütterfangen desselben Bereins Ar. 61, "Die Kangel der Walterfangen desselben Bereins Ar.

Stabt iching eine Kingel in den Chor der Kirche und verleite auch ben Schalldedel erhößich (3. Ottober 1846).

Sin einselne Teile serfent, wurden darum Kansel, Schalldedel, Brühning und Treppenversische 1913 sur gründlichen Rusbeilerung, Ergänzung und Beiderberfelchung in die Werfhatt eines Alsfelder Dolghindbauers gedracht. Tister, geichielt in der Bedaudlung alter Dolghildbauers gedracht. Tister, geichielt in der Bedaudlung alter Dolghildbauers gebrach. Tister, geichielt in der Bedaudlung abei bei 1912) weitere Erfahrungen geiammelt, er follte nun auch diese nuch reichere Wert, besten debeutendstes nud vermatlich (epies*) in voller Prach; und gesingleit vieder ersteben lassen. Sie Janu aufbers!

vieder neu erstanden.

Die verbrannte Kanzel war bei Beginn einer großen Kriegspocke ausgeliellt werdeen, die neue wird wiederum in den Tagen
ingeweidt, in welchen sich das Baterland in schwerer Bedrochung
ersinder. Das ist die gemeinsames öckstell. Ooc denes ist ander nich bester geworden. Konnte noch der Belagerung Asselds der
odhaben an der Kunzel nicht mehr in funftverrechter Beise bekoben
verden— (ein einfaches Breef verdeckte die zur leisten Stunde
nie Stelle, doo die in den Chor einzelchlagene Kugel die Berfetzung

*) Schon ber Schaftbestel seigte bem Meister nicht eigene Vormen namentlich im Ornament, und die Inschrift trug bas Beichen M. A. 1618.

des Schallbedels verursachte) —, da der langiöhrige Krieg, Hungersalter und Leitepidemien den Riedergang des Handvorffs pur Folge batten, so kounte trop der hohen Kriegsvogen, die haute an ist Erenzen unseres Baterlandes andranden, das neue Kunstderf geschaften werden, nicht anders, als es im Preieden möglich gewesen wäre.

Der St. : Bubertus Schluffel.

(Sum 3. November, bem St. Subertisting.)

— Hon ig ft ein, 2. Nob. Bei Grabung en auf ben Daber-becksvesen fand man in munitelbarer Nähe ber fürzlich freigelegten Gräber aus dem ersten Jahrbundert nach Chr. unter Affice und Soblenreiten eine Bronzeininge vom Anfre Augustus, Vorgesangen und Bronzeibssel, einen Geuerlren, ein Duteiken für Mauf-tiere und einen breiedig behaueren Backlein mit dem Legions-stempel der II. vömischen Legion.

Ottenhack McMaiss



frifemellende Rufe vertaufen. Schioffer, eber Geminden.



Komme von answärts

jum Anfauf getragener herren-, Damen- und Rinberfleiber, Schube, Bafchenim. Bin Diene-



Grdl. Rachhilfe:

Privat - Mittagstifch Benfion Brandl, Monen Belleviel Morrial Bribat-Willand in Abenbelich.

Rottweiler Rnde &

Werträgt Bücher bei!

Städtischer Beiffraut-Berkauf!

Auden Rackilaubenwird Samstag, den 4. Robember ormittags von S-12 Ubr, Weigkraut pro Jeniner au 50 ML. abgeben. Siehen, den 3. November 1916. Der Oberbürgermeiher. Peller.

Damenfrisieren

Frau Bernh. Dosch

Damen-Frisiersalon separat Ankauf von Wirrhaar.



Doppelten Nähr-Wert

Herd-oder Kippdämpfer

Vorratig bel

I. B. Häuser, Giessen

Schreibmaschinen-Bureau

Feinsle Damen-n. Herren-Schneiderei

Anfertigung von Jackenkleidern Mäntel

Pelzwaren - Backfisch-Kostüme. finariellen nach neuester Mode jetzt besonders gfinstig zu bülligsten Preisen de Garantie fürtadellos Sitz u besteVerarbeitur Die besten Referenzen stehen zu Diensten

F. Rohr, Gießen, jetzt Seltersweg 61 I

Amtliche Befanntmachungen Der Stadt Giegen.

Unefnhr von Riiben.

Die Berordnung über Futtermittel.

in Araf.
en 18. September 1916
elibertreter bes Reichsfanzlers.
Dr. Hefffer ich.
Befanutmadung bringe ich hiermit zur

Befanntmadung

his gir 10(180 Antri voet im tiefer Befanntmachung irait.

§ 17. Tas Infrastrieten biefer Befanntmachung vord vord befondere Anordnung versigt.

Dax im fladt, den 18. Oktober 1916.

Kommunalverbands Großberzogtum Helfen Beopold Bring von Frendurg.

Radviebende Befanntmachung wird aur öffeniliden Kenntnis gedracht.

Befanntmachung.

Auf Arund des 28 der Befanntmachung des Kriegs-

ffen. 2. November 1910. Der Oberbürgermeister, Letter,